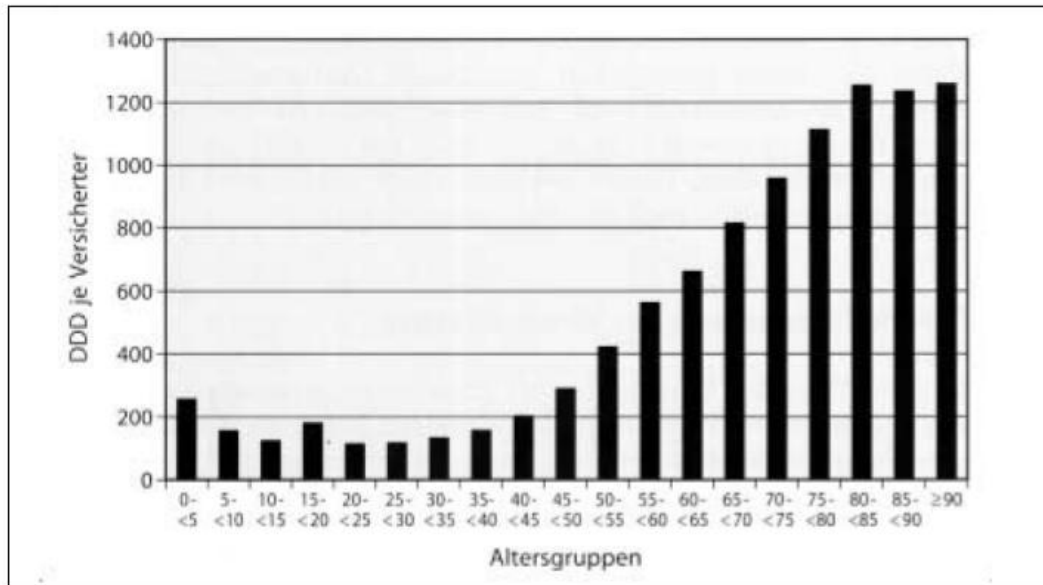


Abbildung 3-10

Arzneiverbrauch nach Alter in definierten Tagesdosen (DDD) je Versicherter der gesetzlichen Krankenversicherung im Jahre 1999



Quelle: Schröder, H. & Selke 2000.

Quelle: Deutscher Bundestag, Vierter Bericht zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik Deutschland: Risiken, Lebensqualität und Versorgung Hochaltriger – unter besonderer Berücksichtigung demenzieller Erkrankungen. Drucksache 14/8822. Berlin: Deutscher Bundestag 2002, S. 134

Todesursachen in Deutschland 1999: Sterbeziffern – Gestorbene je 100 000 der Bevölkerung

ICD-10 Nr.	Todesursache	Sterbeziffern nach Altersgruppen								
		insgesamt	unter 1Jahr*	1 – u. 20 J.	20 – u. 40 J.	40 – u. 60 J.	60 – u. 70 J.	70 – u. 80 J.	80 – u. 90 J.	90 J. u. älter
Männer										
A00-T98	I-XIX: Natürliche Todesursachen Insgesamt	975,7	498,0**	32,4	108,6	536,2	1 918,0	4 872,6	12 993,8	24 581,2
A00-B99	I: Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	11,1	5,5	0,7	2,9	8,2	21,4	53,3	109,2	153,9
C00-D48	II: Neubildungen	276,2	2,5	4,1	12,7	180,4	708,2	1510,8	2687,8	3265,0
C00-C97	dar.: Bösartige Neubildungen	270,4	1,8	3,8	12,4	178,3	697,7	1477,1	2592,8	3134,6
G00-G99	VI: Krankheiten des Nervensystems	18,0	9,8	1,5	2,8	8,7	26,5	92,1	305,6	316,3
I00-I99	IX: Krankheiten des Kreislaufsystems	416,8	7,3	1,6	12,1	148,5	722,9	2255,0	7152,0	14897,8
I20-I25	dar.: Ischämische Herzkrankheiten	205,3	0,0	0,1	3,9	80,6	404,9	1169,9	3165,7	5704,2
I21	dar.: Akuter Myokardinfarkt	95,1	0,0	0,0	2,8	53,6	226,8	543,0	1105,3	1404,9
I60-I69	dar.: Zerebrovaskuläre Krankheiten	77,7	0,8	0,3	2,0	17,7	107,9	438,7	1594,1	2965,7
I64	dar.: Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	41,2	0,3	0,0	0,2	4,7	49,5	242,2	943,2	1679,0
J00-J99	X: Krankheiten der Atmungsorgane	66,5	4,5	0,7	2,0	16,5	107,9	388,2	1191,1	2460,7
K00-K93	XI: Krankheiten des Verdauungsystems	51,0	2,3	0,3	7,2	54,7	124,6	182,5	414,2	740,5
R00-R99	XVIII: Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	26,1	82,6	1,7	7,7	25,5	45,8	73,3	215,7	926,3
V01-Y98	XX: Äußere Ursachen von Morbidität u. Mortalität	53,8	10,3	18,5	48,8	55,5	63,8	101,7	275,8	608,1
W00-W19	dar.: Stürze	7,8	0,3	0,3	1,7	5,3	11,6	26,4	118,3	351,9
X60-X84	dar.: Vorsätzliche Selbstbeschädigung	20,2	0,0	3,0	18,6	25,4	26,6	38,9	76,4	92,9
Frauen										
A00-T98	I-XIX: Natürliche Todesursachen Insgesamt	1 083,7	403,8**	18,2	48,5	271,8	902,9	2 870,3	9 698,6	23243,2
A00-B99	I: Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	11,1	4,2	0,6	1,3	3,4	12,3	35,6	82,3	163,6
C00-D48	II: Neubildungen	251,3	3,2	2,5	15,2	138,0	397,6	836,1	1569,3	2200,6
C00-C97	dar.: Bösartige Neubildungen	244,0	2,4	2,2	14,9	136,5	391,0	814,2	1500,3	2078,4
G00-G99	VI: Krankheiten des Nervensystems	20,3	6,9	1,1	1,6	5,9	17,4	61,0	184,7	272,4
I00-I99	IX: Krankheiten des Kreislaufsystems	569,0	7,1	1,3	6,0	49,2	287,7	1379,6	5939,0	15650,4
I20-I25	dar.: Ischämische Herzkrankheiten	220,9	0,0	0,0	1,1	17,9	129,0	600,3	2284,0	5357,0
I21	dar.: Akuter Myokardinfarkt	76,3	0,0	0,0	0,8	11,7	69,9	261,3	710,9	1143,5
I60-I69	dar.: Zerebrovaskuläre Krankheiten	129,9	0,3	0,3	1,7	11,8	56,3	319,9	1428,8	3279,1
I64	dar.: Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	72,8	0,0	0,0	0,1	2,2	24,4	175,1	863,6	1832,4
J00-J99	X: Krankheiten der Atmungsorgane	59,1	3,4	0,7	1,1	8,6	40,1	151,2	563,9	1532,0
K00-K93	XI: Krankheiten des Verdauungsystems	47,0	1,6	0,2	3,1	24,6	51,3	123,1	370,3	726,5
R00-R99	XVIII: Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	28,9	64,5	1,0	2,2	9,2	17,9	49,8	209,6	1059,5
V01-Y98	XX: Äußere Ursachen von Morbidität u. Mortalität	29,8	10,6	8,2	13,4	18,2	25,2	53,7	182,9	443,7
W00-W19	dar.: Stürze	9,9	0,3	0,2	0,5	1,4	4,0	18,2	106,4	302,3
X60-X84	dar.: Vorsätzliche Selbstbeschädigung	7,3	0,0	0,8	4,9	8,6	10,3	14,1	21,7	16,3

\* je 100 000 Lebendgeborene – \*\* unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung; – Quelle: DZA – GeroStat (Hoffmann 2001).

Quelle: Deutscher Bundestag 2002, S. 138

Tabelle 3-56

Tabelle 3-37

**Die sechs häufigsten Krankheiten bei älteren Menschen und Anteil Hilfe- und Pflegebedürftiger unter den älteren Menschen mit diesen Krankheiten**

Krankheiten	65–79 Jahre		80 Jahre und älter	
	Rang	davon hilfs- und pflegebedürftig (%)	Rang	davon hilfs- und pflegebedürftig (%)
Gelenkerkrankungen	(1)	40	(1)	74
Herzerkrankungen	(2)	31	(2)	64
Sehbehinderungen	keine Angabe		(3)	77
Krankheiten der Blutgefäße insbesondere Arteriosklerose)	(5)	35	(4)	70
Hirngefäßkrankheiten (insbesondere Schlaganfall)	(6)	61	(5)	81
Stoffwechselerkrankungen (insbesondere Diabetes)	(4)	29	(6)	59
Krankheiten des Nervensystems	(3)	59	keine Angabe	

Quelle: zusammengestellt nach Schneekloth et al. 1996.

Quelle: Deutscher Bundestag 2002, S. 142

Übersicht 3-3

**Symptome der Demenz**

Symptom	Beispiel
Verstärkte Vergesslichkeit	Schlüssel oder andere Gegenstände werden häufiger als früher verlegt, Fragen wiederholen sich, die Haustür wird nicht verschlossen, der Herd wird angelassen.
Orientierungsstörungen	Tag, Monat und Jahr können nicht mehr benannt werden, Monate und Jahreszeiten können nicht mehr zugeordnet werden, die Lage früher bekannter Orte wird nicht mehr gewusst, die Zuordnung von Namen zu Personen geht verloren.
Sprachstörungen	Schwierigkeiten, die richtigen Worte zu finden, zu verstehen, was gemeint ist und sich selbst verständlich zu machen. Umschreibungen häufen sich.
Gefühlsstörungen	Eine leichte Euphorie, Depressivität und auch Aggressivität können auftreten. Oft werden diese Gefühle als „Böswilligkeit“ oder „wahre Gefühle“ verkannt.
Wahnvorstellungen	Kranke können sich bestohlen fühlen, wenn sie vergessen, wohin sie ihre Gegenstände gelegt haben.
Erhaltene Fassade	Die vorhandenen Fähigkeiten werden genutzt, um die Beschwerden zu überspielen: die äußere Fassade ist sehr lange intakt.
Weitere Symptome: Motorische Unruhe, Umherlaufen, Halluzinationen, Unsicherheit, Interessenlosigkeit, fehlende Organisation von Körperpflege und Kleidung, Blasen- und Darmentleerungsstörungen, Persönlichkeitsveränderungen.	

Quelle: Deutscher Bundestag 2002, S. 159

Tabelle 3-43

**Prävalenz von mittelschweren und schweren  
Demenzen in Deutschland**

<b>Altersgruppe</b>	<b>Mittlere Prävalenzrate (%)</b>	<b>Schätzung der Krankenzahl</b>
65-69	1,2	50.000
70-74	2,8	94.000
75-79	6,0	136.000
80-84	13,3	225.000
85-89	23,9	253.000
90 und älter	34,6	142.000
65 und älter	7,2	900.000

Quelle: Bickel 1999.

Quelle: Deutscher Bundestag 2002, S. 161

Tabelle 3-44

## Jährliche Neuerkrankungen an Demenz in Deutschland nach Alter

Altersgruppe	Mittlere Inzidenzrate pro Jahr in %	Schätzung der jährlichen Neuerkrankungen in Deutschland
65–69	0,33	13.000
70–74	0,84	28.000
75–79	1,82	39.000
80–84	3,36	49.000
85–89	5,33	43.000
90 und älter	8,00	20.000
65 und älter	1,61	192.000

Quelle: Gao et al. 1998, Bickel 1999.

Tabelle 3-45

## Risikofaktoren für die Manifestation einer Alzheimerkrankheit

Risikofaktor	Gesichert	Wahrscheinlich	Unsicher	Interaktiv	Sehr unsicher
Alter	+				
Familiäre Belastung	+				
ApoE4		+		+	
Geschlecht			+	+	
Sozialer Status					+
Lebensstil					+
Schädel-Hirntrauma			+	+	
Depression		+			
Hypothyreose			+		
Diabetes			+		
Umweltexposition					+
Aluminium			+		
Zink					+
Rauchen			+	+	
Vitamin B12-Mangel					+
Körperliche Inaktivität					+

Quelle: Hendrie 1998, modifiziert.

Quelle: Deutscher Bundestag 2002, S. 163

## Übersicht 3-5

### Häufige Verhaltensstörungen bei Demenz

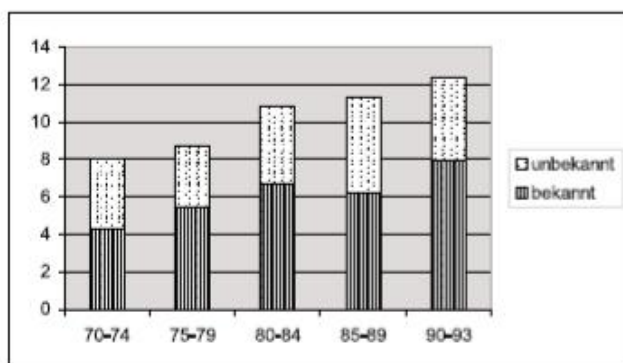
Psychotische Phänomene	Wahnbildungen, illusionäre Verkennungen
Affektive Störungen	Depressivität, Angst, emotionale Labilität, Aggressivität, Enthemmung
Antriebsstörungen	Psychomotorische Unruhe, Apathie, Aspontaneität
Persönlichkeitsveränderungen	Hypotypischer, hypertypischer oder heterotypischer Persönlichkeitswandel

Quelle: Kurz 1998.

Quelle: Deutscher Bundestag 2002, S. 167

Abbildung 4-3

### Durchschnittliche Anzahl von Gesundheitsproblemen nach Alterskohorten



Gestreifter Bereich der Balken: Anzahl der dem Hausarzt bekannten Probleme, gepunkteter Bereich der Balken: durch ein Screening neu aufgedeckte Anzahl von Gesundheitsproblemen.

Quelle: Fischer, G.C. et al. (2001); Basisdaten: AGES Studie 1994.

Quelle: Deutscher Bundestag 2002, S. 225

Pflegebedürftige nach SGB XI<sup>1</sup> am Jahresende 1999

Alter (in Jahren)	Insgesamt	darunter:		
		weiblich	zu Hause versorgt	in Heimen versorgt
	Anzahl	in %		
Insgesamt	2 016 091	68,7	71,6	28,4
darunter:				
80 und älter	1 014 590	81,0	62,8	37,2
80 – 84	278 512	76,9	68,4	31,6
85 – 89	436 921	81,2	63,4	36,6
90 und älter	299 157	84,5	56,7	43,3

<sup>1</sup> Leistungsempfänger der sozialen und privaten Pflegeversicherung (einschl. Pflegebedürftige in Heimen, die noch keiner Pflegestufe zugeordnet wurden).

Quelle: Statistisches Bundesamt 2001e: 8, eigene Berechnungen.

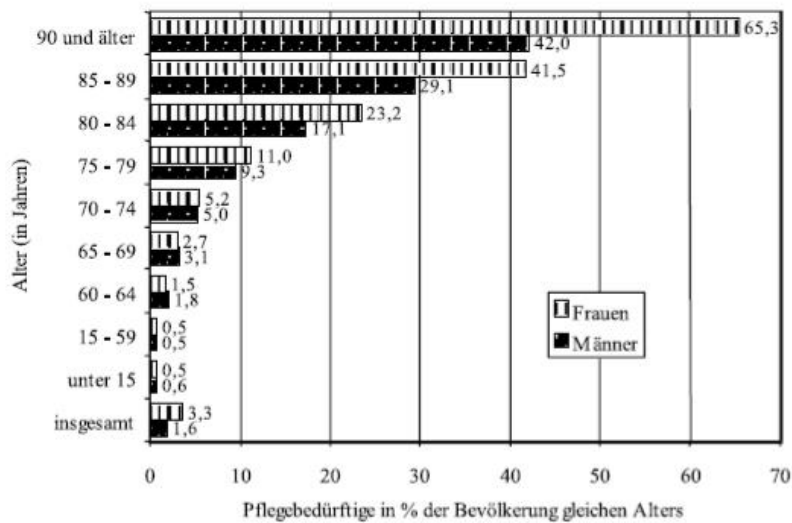
Quelle: Deutscher Bundestag 2002, S. 225

Tabelle 4-1

**Geschlecht, Alter, Verwandtschaftsbeziehung und Wohnort der privaten Hauptpflegepersonen von Pflegebedürftigen in Privathaushalten, 1998**

<b>Merkmal der Hauptpflegeperson</b>	<b>Anteil (in %)</b>
<b>Geschlecht</b>	
weiblich	80
männlich	20
<b>Alter (in Jahren)</b>	
unter 40	15
40 – 64	53
65 – 79	27
80 und älter	5
<b>Verwandtschaftsbeziehung zur pflegebedürftigen Person</b>	
(Ehe-)Partnerin	20
(Ehe-)Partner	12
Mutter	11
Vater	2
Tochter	23
Sohn	5
Schwiegertochter	10
Schwiegersohn	0
Sonstige Verwandte	10
Nachbar/Bekannte(r)	7
<b>Wohnort</b>	
Gleicher Haushalt wie Pflegebedürftige(r)	73
Getrennter Haushalt	27

Quelle: zusammengestellt aus Schneekloth & Müller 2000: 52 – 54

**Altersspezifische Prävalenz der Pflegebedürftigkeit nach SGB XI am Jahresende 1999**


Quelle: Statistisches Bundesamt 2001: 8, eigene Darstellung.

Quelle: Deutscher Bundestag 2002, S. 245

Tabelle 4-18

**Leistungsempfänger der sozialen Pflegeversicherung am Jahresende 2000 nach Pflegestufen**

Ort der Versorgung	Leistungsempfänger	davon: in Pflegestufe ...		
		I	II	III
		in %		
zu Hause (ambulant)	1 442 880	52,0	37,1	10,9
im Heim (stationär)*	573 211	30,8	43,4	22,4
Insgesamt	2 016 091	46,0	38,9	14,1

\* Zum Erhebungszeitpunkt waren 3,4% der Leistungsempfänger im Heim ohne Pflegestufenzuordnung.

Quelle: Statistisches Bundesamt 2001e: 7.

Quelle: Deutscher Bundestag 2002, S. 246